

Kai kenn hör van lüttjet of an*. Se weren al tosamen in de Grundschool west un seten sük nu in de Zug faken* tegenover. Of un an prootden se mitnanner. As een van sien Kollegen weten wull, of he en neei Fründin harr, wurr he richtig düll*. He nehm hum in de Sweetkast un bee hum en Pack Hau för so en Sabbelee an. Steffi weer würkelk en mooi Wicht*. Man se weer so frünnelk*, dat he nix up hör komen laten wull un Proteree al lang nich.

As Kai sük enes Dags up de Zugfahrt na Huus weer up sien Stee setten wull, harr sük daar al annerseen breedmaakt.

„Kiek nich as so 'n Oss*“, see de Keerl, de twee Klassen over hum in een van de boverste Klassen gung. De kau sien Kaugummi hen un her, un Kai stunn de heel Tied* vör de Bank un keek.

„Disse Stee is besett un du schuffst nu in d' Wind“, see de Keerl, dreih sük weer na Steffi hen un vertell hör wat van de neei Disco.

Kai gung langsam dör de Gang un sett sük bi en ollerde Froo hen. An de token Dag beluur* he van wieden, wat daar bi sien Stee los weer. En anner Keerl seet daar. An d' anner Dag al weer en anner. All Ogenblick swarmden daar frömde Jungs bi Steffi rum. Kai gung hör to d' Padd

ut* un joog achter sien Frünnen an, wenn se hum hoognahmen. He weer nich unglückelk verleevt. Keen Stück.

As he an een Mörge up de neei Fahrplaan keek, prootde hum mit eenmaal en bekende Stimm an: „Hallo, Kai“, see Steffi achter hum.

„Fahrst du gaar nich mehr mit de Zug?“ „Bün ... bün krank west“,

stutter he over de Schuller un keek gau* weer up de Fahrplaan.

„Achso. Ik hebb mi al wunnert, warum du nich daar weerst. Ik meen, up dien Stee.“

„Hebb de Gripp hatt“, see he sacht, „mit düchtig Koppien* un so“, un he arger sük over sien Lögens.

„Mooi*, dat du weer good tofahrt büst“, frei sük Steffi. „Maakt 't good. Ik mutt to. Bit mörgen in d' Zug. Ik holl de Stee för di freeil!“

As Kai sük umdrehen dee, weer Steffi al haast* weg un wunk hum noch maal to. Bit mörgen harr se seggt. Sien Hals weer mit eenmaal as dichtsnöört. Se wull, dat he weer bi hör seet. Heet un kold leep hum dat over de Puckel*. In Huus overlegg he de heel Namiddag, wat he mit hör proten sull. Un wenn he blot daaran doch, dat Steffi hum in de Ogen kieken dee, sweev he un föhl sük doch, as wenn he krank weer.

An de token Mörge bruukde he in de Baadkamer düdelk langer. Alleen för dat Haar mehr as fiev Minüten. Un ok dat Kleerutsöken düürde so lang, dat he haast to laat ut 't Huus komen dee. As de Schaffner de

Fleit in d' Mund nehm, sprung he noch gau in de Zug. Of se overhoopt daar weer? Sien Hart pucker bit an d' Hals. Daar stunn se up, lach, as se hum seeg, un winkde hum van wieden to. He nehm de Arm unseker hoog, beweegde hum en paar Maal hen un her un gung mit weke Knejen up sien Stee to. Langsaam settde he sük bi hör tegenover hen.

„Moin Kai, mooi, dat du daar büst!“, lach se hum frünnelk an.

„Moin Steffi“, anterde he un keek hör blot en kört Sett in de Ogen.

„Ik bün blied, dat du hier sittst un nich een van de anner

Mooiproters*“, strahl se hum an. Kai slook egaalweg* dröög runner un weer still.

„Weetst du, dat is mi eenfach to blöd, wenn ik mi mörgens al so 'n Gesabbel anhören sall, wat för coole Mackers se sünd.“

„Dat geiht mi nettso“, see Kai mehr för sük.

„Een slimmer as de anner“, reeg Steffi sük up. „Daar hett mi richtig wat fehlt as du krank weerst.“ Steffi vertell un bold weer 't as alltied*. Se prootden un murken heel nich, dat de Zug hollen dee. Up de Padd na d' School gungen se immer noch tegennanner un vertellden.

Kai kreeg dat heel nich mit, dat sien Frünnen hum nafleiten* deen.

„Weetst du, Kai“, see Steffi vör de School, „wenn ik weet, dat du kummst, holl ik de Stee in d' Zug alltied för di freei.“ Daarmit mook se hum en Freid, de noch lang over de eerste Schoolstünn anhull.

Vokabels:

van lüttjet of an = von klein auf

faken = häufig

düll = wütend

mooi Wicht = hübsches Mädchen

frünnelk = freundlich

Oss = Ochse

de heel Tied = die ganze Zeit

beluur v. beluren = beobachten

to d' Padd ut = aus dem Weg

gau = schnell

Koppjen = Kopfschmerzen

mooi = schön

haast = fast

Puckel = Rücken

Mooiproters = Schmeichler

egaalweg = dauernd

alltied = immer

nafleiten = nachpfeifen

Zum Nachschlagen weiterer Vokabeln empfehlen wir das Plattdeutsch-Hochdeutsche Online-Wörterbuch der Ostfriesischen Landschaft:

www.platt-wb.de

